

Grosser Gemeinderat, Vorlage

Nr. 2070.2

Sportanlagen Herti Nord: Neubau Garderobengebäude; Baukredit

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 4. Januar 2010

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Die GPK behandelte das Geschäft in Sechserbesetzung. Von der Verwaltung anwesend waren die Stadträte Hans Christen und Andrea Sidler Weiss, ferner Stadtarchitekt Beat Aeberhard, Leiter Immobilien Theddy Christen und Finanzsekretär Andreas Rupp. Die PBK hat vorgängig unserer Beratung die baulichen Aspekte des Projektes diskutiert und ist zu einer positiven Stellungnahme gekommen. Die knapp formulierte, jedoch mit genügend aussagekräftigen Beilagen dokumentierte Vorlage wurde uns einleitend mit weiteren Details vorgestellt. Nach kurzer, sachlicher Diskussion beantragen wir Ihnen einstimmig, auf die Vorlage des Stadtrates einzutreten und dem Beschlussesentwurf ohne Änderungen zuzustimmen.

Bezeichnung der Vorlage

Nicht zum ersten Mal müssen die vorberatenden Kommissionen des GGR feststellen, dass die Bezeichnung einer Vorlage **irreführend** ist. Im vorliegenden Fall wird nicht an ein bestehendes Gebäude angebaut, sondern es wird neben ein bestehendes Gebäude ein neues hingestellt. Es handelt sich somit **nicht um einen Anbau**, wie uns der Stadtrat glauben machen will, sondern um den Bau eines separaten, neuen Garderobengebäudes, also um einen **Neubau**. Wir ersuchen den Stadtrat ebenso höflich wie dringlich, der Bezeichnung seiner Vorlagen mindestens so viel Aufmerksamkeit zu schenken wie dem Inhalt.

Notwendigkeit

Anlässlich der Beratung des temporären Streethockeyplatzes für die Oberwil Rebels im Herti Nord kündigte der Stadtrat an, zusätzliche Garderobenräumlichkeiten in Vorschlag zu bringen. Das bestehende Garderobengebäude dürfte auch nach unserer Einschätzung seit der Inbetriebnahme des Kunstrasen Fussballfeldes und der Aufnahme des Spielbetriebs der Oberwil Rebels kontinuierlich überlastet sein. Es muss also gehandelt werden.

Vertragsverhältnis

Allerdings gilt es zu beachten, dass die Oberwil Rebels nach der Inbetriebnahme eines Spielfeldes in Oberwil – entsprechend der am 11. März 2007 haushoch angenommenen Volksinitiative – als ständige Benutzer der Garderoben wegfallen werden. Und ebenso ist zu beachten, dass **nach Ablauf des Mietvertrags für den Streethockeyplatz, also in vier Jahren** – denn nur für diese kurze Dauer konnte der Vertrag mit der Korporation Zug abgeschlossen werden – **dieser Platz der Stadt nicht mehr für die weitere Nutzung zur Verfügung stehen wird.**

Kosten und Finanzierung

Zu beachten ist, dass im **Budget 2010** für dieses Garderobengebäude **nur 1 Million** eingesetzt wurde, obschon die Kostenschätzung (Beilage 2 der Vorlage) vom 25.2.2009 datiert! In anderen Fällen (Gottschalkenberg) wurde diesbezüglich mit präziseren Zahlen für das Budget operiert. Warum hier nicht?

Die in der Kostenschätzung sorgfältig zusammengestellten Zahlen sollten garantieren, dass der Betrag von insgesamt CHF 1'395'000 nicht überschritten wird.

Antrag:

Wir beantragen Ihnen einstimmig, auf die Vorlage einzutreten und dem Antrag des Stadtrates mit folgenden Änderungen zuzustimmen:

Im Titel:

Das Wort „Erweiterung“ wird gestrichen und ersetzt **durch „Neubau zusätzliches Garderobengebäude“.**

Ziff. 1: Für den **Neubau eines zusätzlichen Garderobengebäudes** in den Sportanlagen . . .

Ziff. 2 – 5 bleiben unverändert.

Zug, 4. Januar 2010

Namens der Geschäftsprüfungskommission

Urs B. Wyss, Präsident